



Ev.-Luth. Kirchengemeinde an Pleiße und Schnauder

Deutzen, Hohendorf, Ramsdorf und Regis-Breitungen

Kirchengemeindenachrichten

Oktober – November 2021

Erinnern für die Zukunft

Sachor

beziehungsweise

9. November

Die biblische Aufforderung „Sachor“ bedeutet „erinnere dich“. Am 9. November gedenken Christinnen und Christen der Pogrome von 1938, Jüdinnen und Juden gedenken am Jom HaSchoah der Ermordeten. Wir brauchen die Erinnerung an das Unrecht, um Zukunft zu gestalten – ohne Antisemitismus. Geh denken!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland



2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

Im Oktober werden die letzten Felder abgeerntet und die Scheunentore geschlossen. Im Garten leuchten noch die Astern, die Dahlien und manche andere Staude. Das Weinlaub leuchtet rot, die Kastanien liegen glänzend in der Wiese. Noch einmal werden wir mit Farben beschenkt, bevor die Natur sich zurückzieht, um Kraft zu sammeln für den nächsten Frühling.

Dann kommt der November mit Regentagen und es tut gut, sich am Abend einen heißen Tee einzuschenken, den Ofen zu heizen und Kerzen anzuzünden. Der November ist der Monat, in dem die Gedanken zurückgehen. Er ist nicht sehr beliebt, dieser Monat, mit dem grauen Himmel und den Erinnerungen, die oft mit Trauer und Wehmut verbunden sind. Doch wie gut, dass es einen Monat gibt, in dem wir uns nicht mit Gartenarbeit oder Festvorbereitungen ablenken können, sondern Zeit finden, um innezuhalten.

Der November ist der Monat der Erinnerung. Unsere katholischen Geschwister feiern am 1. November Allerheiligen und gedenken am Tag danach ihrer Verstorbenen. Gräber werden gesegnet und Kerzen entzündet. Wir erinnern am letzten Sonntag vor dem Advent an unsere Verstorbenen, ihre Namen werden im Gottesdienst verlesen, oft kommt die engere Familie zusammen, um sich gemeinsam zu erinnern und die Gräber zu schmücken.

Am Sonntag davor wird der Opfer der Kriege gedacht. Aus einer Erinnerung an die im Krieg gefallenen Soldaten ist ein Gedenken an alle Opfer des Krieges geworden. Erinnerung und Gedenken ändern sich mit den Jahren. Doch die Mahnung unserer Väter und Mütter bleibt: „Nie wieder soll von deutschem Boden ein Krieg ausgehen.“

Während wir an all diesen Tagen an nahe und ferne Angehörige denken, um die wir trauern, für die wir Kränze niederlegen und Kerzen anzünden, rückt der 9. November als Gedenktag unseren Blick auf die Verantwortung, die aus der Geschichte unseres Landes erwächst. Am 9. November 1938 begann die Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen in unserem Land. Eine unvorstellbare Entmenschlichung begann sich durchzusetzen. Frauen und Männer und Kinder waren plötzlich nicht mehr Nachbarn, Kaufleute, Komponisten, Mitschüler, sondern nur noch Juden, was bedeutete, dass sie keine Mitmenschlichkeit, kein Mitgefühl mehr erfuhren, ihnen keine Würde mehr zugestanden wurde. Der 9. November 1938 liegt inzwischen mehr als 80 Jahre zurück. Doch es ist gut sich zu erinnern, was geschehen kann, wenn Menschen ihre Würde und ihr Menschsein abgesprochen wird. Erinnern ist heilsam und dient dem Leben. Wie gut, dass wir den November haben.

Ihre Pfarrerin Ulrike Franke

Kinder und Jugend

Konfirmanden	Samstag, 9.10.	10.00-15.00 Uhr	Gemeindehaus Borna
	Samstag, 20.11.	10.00-15.00 Uhr	Kirche Neukieritzsch

Kontakt: Pfrn. U. Franke Tel. 034343 - 909339

Jugendgottesdienst

Freitag, 29. Oktober, 19.00 Uhr Kirche Bad Lausick

Freitag, 26. November, 19.00 Uhr Kirche Bad Lausick

Kirchenmusik

Kirchenchor Hoh.-Ramsdorf	dienstags	19.30 Uhr	Ramsdorf
---------------------------	-----------	-----------	----------

Kontakt:

Kirchenchor Regis-Breit.	freitags	17.30 Uhr	Breitingen
--------------------------	----------	-----------	------------

Kontakt:

Gemeindekreise

Frauenkreis Ramsdorf	Do, 7. Okt.	14.00 Uhr	Pfarrhaus Ramsdorf
	Do, 4. Nov.	14.00 Uhr	

Kontakt: Frau M. Wolf Tel.: 034492 - 25 36 60

Bibelstunde Ramsdorf	Mi, 27. Okt.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Ramsdorf
	Mi, 24. Nov.		

Kontakt: Pfrn. i.R. Jacob Tel.: 034492 - 25 268

Seniorenkreis Regis-Breit.	Di, 5. Okt.	14.00 Uhr	Pfarrhaus Breitingen
	Di, 2. Nov.	14.00 Uhr	

Kontakt: Frau V. Bergner 034343 - 53677



Am 11.11. ist Martinstag !

Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen zum Martinsumzug. Wir treffen uns **18.00 Uhr** an der **Freilichtbühne** in Regis-Breitingen. St. Martin mit seinem Pferd wird uns voran zur Stadtkirche Regis reiten. Wir folgen ihm mit unseren Lampions und erfahren etwas über einen Menschen, der vor vielen hundert Jahren lebte und ein Herz hatte für die, die am Rande leben. Wie Sankt Martin teilen wir etwas von dem, was uns geschenkt wird - das Martinshörnchen.

Bitte Lampions mitbringen!

Kirchweih in Ramsdorf

Nachdem am 9. August die neue Glocke für die Ramsdorfer Kirche gegossen wurde, soll sie am Kirchweihsonntag, dem **7.11.2021**, zum ersten Mal erklingen.

Wir laden alle Ramsdorfer und alle Interessierten herzlich ein, mit uns diesen besonderen Moment zu erleben. (Fotos vom Glockenguss finden Sie auf S. 11.)

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr laden wir als Kirchgemeinde ein, den Advent als eine besondere Zeit zu gestalten und gemeinsam durch diese Tage der Erwartung zu gehen.

Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber, die in ihren Hof, ihre Werkstatt oder ihr Haus einladen zu Tee und Plätzchen, einem Lied oder Gedicht.

Jeden Abend 18.00 Uhr soll sich so im Advent eine andere Tür öffnen.

Die freien Termine können Sie auf unserer Internetseite einsehen oder bei Frau Sommer im Pfarramt erfragen.

www.kirchgemeinde-an-pleisse-und-schnauder.de

Adventskranz binden

Den Adventskranz selber binden und gestalten. - Dazu sind Sie eingeladen am **Sonnabend, 27.11.**, 14.00 Uhr ins Pfarrhaus Breitingen.

Seit dem 1. September 2021 gibt es zwei neue Mitarbeiter/innen in unserer Kirchgemeinde.

Kantor Dirk Zimmermann aus Groitzsch hat die Leitung unserer Kirchenchöre übernommen. Er wird sich persönlich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Frau **Lisa Hitzig** ist als **Gemeindepädagogin** in der Emmauskirchgemeinde Bornaer Land angestellt und mit 15 % auch in unserer Kirchgemeinde tätig. Vorübergehend wohnt sie im Ramsdorfer Pfarrhaus und lernt auf diese Weise unsere Kirchgemeinde aus der Nähe kennen. Wie genau wir die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde gestalten, wollen wir als Kirchenvorstand zusammen mit Frau Hitzig in den kommenden Monaten herausfinden.

Mit folgenden Worten stellt Frau Hitzig sich selber vor:

Liebe Kirchgemeinde, einigen von Ihnen und Euch durfte ich im vergangenen Monat schon einmal begegnen. Für all jene, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz als neue Gemeindepädagogin für Borna, Neukieritzsch und Regis-Breitingen vorstellen.

Mein Name ist Lisa Hitzig und ich bin 24 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Lichtenstein/Sa. Schon als Jugendliche war ich ehrenamtlich in der Gemeinde des Ortes tätig. So entstand allmählich der Wunsch, auch über die Grenzen des Ehrenamtes hinaus Kirche mitzugestalten.

Deshalb habe ich bis Mitte dieses Jahres Religionspädagogik in Nürnberg studiert. Bereits seit letztem Jahr wohne ich mit meinem Partner in Dresden. Wir werden im Oktober heiraten. Ein Umzug in die Region um Borna ist ebenfalls geplant.



Gespannt blicke ich auf die kommende Zeit, die Begegnungen und Herausforderungen in Ihrer und Eurer Kirchgemeinde. Dabei ist es mir wichtig, gemeinsam im Glauben zu wachsen, von einander zu lernen und Gemeinschaft zu leben. Ich bin gespannt, Sie und Euch kennen zu lernen. Kommen Sie daher gerne auf mich zu und sprechen Sie mich an.

Mail: lisa.guenther@evlks.de

Mobil: 0177 - 49 39 264

	Deutzen		Hohendorf		Ramsdorf		Regis-Breitingen
3. Oktober Erntedank					10.30 Uhr - Kirche Erntedankgottesdienst Pfrn. Franke		9.00 Uhr - Stadtkirche Regis Erntedankgottesdienst Pfrn. Franke
7. Oktober							15.00 Uhr - Altenpflegeheim Gottesdienst
10. Oktober 19. S.n. Trinitatis	10.30 Uhr - Gustav-Adolf-Haus Gottesdienst Lektorin Fr. Barnau		9.00 Uhr - Kirche Gottesdienst Lektorin Fr. Barnau				
17. Oktober 20. S.n. Trinitatis					9.00 Uhr - Kirche Gottesdienst Pfr. Mallschützke		10.30 Uhr - Lutherkirche Breit. Gottesdienst Pfr. Mallschützke
24. Oktober 21. S.n. Trinitatis	9.00 Uhr - Gustav-Adolf-Haus Gottesdienst Pfrn. Franke		10.30 Uhr - Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfrn. Franke				
31. Oktober Reformationstag							10.00 Uhr - Stadtkirche Regis Festgottesdienst Superintendent Dr. Kinder
7. November Drittll. S.d. Kj.					10.00 Uhr - Kirche Kirchweihgottesdienst Pfrn. Franke		
11. November							15.00 Uhr - Altenpflegeheim Gottesdienst
14. November Vorl. S.d.Kj.			10.00 Uhr - Kirche Gottesdienst Fr. Graichen				
17. November Buß- und Betttag	9.00 Uhr - Gustav-Adolf-Haus Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen						10.30 Uhr - Stadtkirche Regis Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
21. November Ewigkeitssonntag			10.30 Uhr - Kirche Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen		9.00 Uhr - Kirche Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen		
28. November Erster Advent							10.00 Uhr - Lutherkirche Breit. Familiengottesdienst Pfrn. Franke / Hr. Jahn
5. Dezember Zweiter Advent	10.00 Uhr - Gustav-Adolf-Haus Gottesdienst Pfrn. Franke						

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 12. bis zum 21. November bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen.

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird!



So können Sie die Arbeit unterstützen: Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Teilhabe

Schnelle Hilfe zur „Wiederherstellung von Infrastruktur und Hoffnung“ - Spendenaufruf von Diakonie und Kirchenbezirk erbrachte 42.500 Euro

Die Resonanz war überwältigend. Rund 250 Einzelpersonen, Familien, Firmen, Kirchgemeinden sowie Einrichtungen und Beschäftigte von Diakonie und Kirchenbezirk öffneten ihre Herzen und Portemonnaies. Zugunsten der Betroffenen der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz spendeten sie rund 42.500 Euro.

Die Diakonie hat bereits etliche Kontakte ins Flutgebiet geknüpft und prüft nun, wie und wo genau die gewaltige Summe bestmöglich verwendet werden kann. „Sobald wir alles klar haben, werden wir über die konkrete Nutzung informieren“, sagen Dr. Jochen Kinder und Harald Bieling. „Ein herzliches Dankeschön allen, die gespendet haben, für ihre großzügige und schnelle Unterstützung, die hundertprozentig bei den Betroffenen ankommen wird.“ Gemeinsam könne man so ganz praktisch einen Beitrag dazu leisten, dass beides wiederhergestellt werde: „Infrastruktur und Hoffnung“.



Auf dem Bild ist ein reifes Weizenfeld zu sehen, welches eine gute Ernte verspricht. Eine Ähre so schön wie die andere. Vielleicht wird es ein Rekordertrag. Da sollte man doch an die Leute aus der Landwirtschaft denken, die durch ihren Fleiß, ihre Berufserfahrung und moderne Landtechnik solche Erträge ermöglichen. Das verdient Dank! Aber da sind ja noch die Menschen, die durch Forschung für besseres Saatgut und speziellen Dünger indirekt an der guten Ernte beteiligt sind. Auch sie verdienen ein Dankeschön! Wir erinnern uns aber auch an das Wetter, welches in diesem Jahr gepasst hat.

Und da ist noch das Wunder mit dem Keim, den jedes Weizenkorn in sich trägt und der hundertfache Frucht hervorbringt. Auch hierfür Dank an den Schöpfer allen Lebens!

Diese reiche Ernte ist Voraussetzung, dass wir auch in Zukunft im Supermarkt unsere Einkaufswagen füllen können, mit Lebensmitteln, für die wir etwa 11% unseres Einkommens benötigen. Unsere Vorfahren hingegen mussten fast die Hälfte dafür aufwenden. Auch das sollten wir in Demut und Dankbarkeit bedenken.

Foto und Text Alfred Schneider

Wir gratulieren allen, die im Oktober und November Geburtstag haben; ganz besonders gratulieren wir:

Kirchgemeinde Deutzen

Edgar Gaida	73
Uta Schubert	80
Erika Hausotte	83
Dieter Olschak	79
Günter Sprenger	86
Ursula Köhler	81
Luise Sorke	82
Eva-Maria Gaida	70

Kirchgemeinde Hohendorf

Jutta Peitzsch	77
----------------	----

Kirchgemeinde Ramsdorf

Gertraud Eißner	84
Ruth Mischke	92
Werner Erler	72
Mariechen Dorn	78
Hannelore Hansel	71

Kirchgemeinde Regis-Breitungen

Inge Böttcher	83
Roland Olzscha	83
Horst Wendt	79
Liesel Pester	79
Irmgard Kretzschmar	91
Ursula Karp	82
Johanna Welz	89
Ursula Mischok	85
Helga Reinhold	84
Anita Korb	85
Jörg Häßler	74
Anneliese Steinbach	85
Christa Beier	79
Hansjochen Koch	78
Konrad Gerlach	82
Edith Heyer	84
Joachim Steinbach	80
Roland Mäder	82

Getauft wurde: Matea Günther aus Regis-Breitungen

Getraut wurden:

Florian Gruner und Sarah Gruner, geb. Schwarz, aus Regis-Breitungen
am 21.08.2021 in der Lutherkirche Breitungen

In die Ewigkeit abgerufen und christlich bestattet wurden:

Günther Klaus aus Deutzen
verstorben am 21. Juli 2021
bestattet am 7. August 2021 in Deutzen

Ursula Härtig, geb. Geßner aus Berndorf
verstorben am 18. August 2021
bestattet am 25. August 2021 in Hohendorf

Achtung: neu Internetadresse

Nachdem die Mailadresse sich geändert hat, hat jetzt auch unsere Internetseite einen neuen Namen. Sie finden unsere Veranstaltungshinweise und viele andere Informationen über unsere Kirchgemeinde unter:
www.kirchgemeinde-an-pleisse-und-schnauder.de

Guss der neuen Glocke für Ramsdorf



Impressum:

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchgemeinde an Pleiße und Schnauder
Redaktion:	Ulrike Franke
Redaktionsanschrift:	Heinrich-Pestalozzi-Str. 5, 04565 Regis-Breitungen
Satz und Druck:	Katzbach Verlag, Schillerstraße 52, 04565 Regis-Breitungen

Die Kirchgemeindenachrichten erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. November 2021.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde an Pleiße und Schnauder - Pfarramt

Karin Sommer

Heinrich-Pestalozzi-Str. 5, 04565 Regis-Breitungen

Telefon: 034343 - 514 27 Fax: 034343 - 916 45

www.kirchgemeinde-an-pleisse-und-schnauder.de

Mail: kg.pleisse-schnauder@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags, 10.00-12.00 Uhr

donnerstags, 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE61 8605 5592 1200 4030 17

BIC: WELA DE8L XXX Sparkasse Leipzig

Kirchenvorstand - Vorsitzender

Gunter Strassburger

Hagenest Nr. 38, 04565 Regis-Breitungen

Telefon: 0173 - 724 31 98

Mail: gunterstrassburger@yahoo.de

PfarrerIn

Ulrike Franke

Heinrich-Pestalozzi-Str. 5, 04565 Regis-Breitungen

Telefon: 034343 - 909 339 Mail: ulrike.franke@evlks.de

Gefängnisseelsorge in der Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen

Telefon JSA: 034343 - 555 44 01 Mail: ulrike.franke@jsarb.justiz.sachsen.de

Friedhofsverwaltung Ramsdorf / Hohendorf

Rosemarie Klett

Hohendorf Nr. 15, 04539 Groitzsch

Telefon: 034492 - 443 40